

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Wustermark – 3./VII

am: 19.11.2019

Sitzungsort: Rathaus der Gemeinde Wustermark, Konferenzraum, 3. OG, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Vorsitzender des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt

Herr Alexis Schwartz

Stellvertretender Vorsitz

Herr Steven Werner

Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt

Frau Ulrike Bommer

Herr Harald Schöne

Herr Fabian Streich

in Vertretung für Herrn Stoll

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Harald Ackermann

Herr Steffan Jentsch

Herr Johannes Kuhn

Frau Maria Zunke

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Herr Jens Kroischke

Herr Uwe Schollän

Abwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Entschuldigt

Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt

Herr Oliver Kreuels

Herr Andreas Stoll

Entschuldigt

Entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Dagmar Dominiak

Frau Christina Hanschke

Entschuldigt

Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.46 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Niederschrift liegt derzeit dem Vorsitzenden zur Prüfung vor und wird im Anschluss an die Gremienmitglieder versandt werden.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende regt an, TOP 13. vorzuziehen. Sobald Frau Bahr von der Firma complan Kommunalberatung eingetroffen ist, soll dieser TOP behandelt werden. Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, über die stattgefundenen Termine hinsichtlich der Achsenentwicklung Dallgow-Döberitz/Wustermark sowie das Treffen mit dem Designer Outlet Berlin zu berichten.

Herr Schollän berichtet zunächst über die Veranstaltung zur Achsenentwicklung. Dabei haben sich beide Kommunen getroffen, um den gemeinsamen interkommunalen Austausch zu unterstützen. Seitens der Gemeindevertretung Wustermark waren fünf Mitglieder anwesend. Es wurden seitens des MIL Themenschwerpunkte definiert, speziell die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Dazu waren auch Vertreter des VBB anwesend, welche aktuelle Berichte zur verkehrstechnischen Lage lieferten. Es sei die Verlagerung von „Straße“ auf „Schienen“ gewünscht, deren Umsetzung aber aufgrund der geringen Infrastruktur derzeit nur schwer umsetzbar ist. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung werden den Gremienmitgliedern noch zugestellt werden.

Ferner informiert Herr Schollän die Mitglieder über die derzeit akute Verkehrsproblematik am Designer Outlet Berlin. Aufgrund dessen finden nunmehr regelmäßige Sitzungen statt, um Lösungen für die verkehrliche Situation zu finden. Der Turnus wurde aufgrund der Dringlichkeit auf monatliche Beratungen erhöht. Weiterhin bleibt festzuhalten, dass im Jahr 2020 kurzfristige bauliche Veränderungen stattfinden müssen.

Frau Bahr von der Firma complan Kommunalberatung nimmt ab 18.54 Uhr an der Sitzung teil. Der Vorsitzende begrüßt Frau Bahr und kündigt an, den TOP 13. nunmehr unter TOP 5. (neu) zu beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abschließend informiert der Vorsitzende über die Veranstaltung zum Klimaschutz „Glo-
baLokal“ am 09. Dezember 2019 und lädt alle Anwesenden ein, daran teilzunehmen.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

**5 Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INGEK) Wustermark
hier: Vorstellung weiteres Vorgehen (Inhalt und Methodik)
Vorlage: I-049/2019**

Frau Bahr von der Firma complan Kommunalberatung erhält Rederecht. Diese erläutert den Mitgliedern anhand einer Präsentation das geplante weitere Vorgehen zum INGEK. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Frau Zunke fragt an, wann mit der ersten Auftaktveranstaltung gerechnet werden kann. Herr Schollän teilt mit, dass diese für das I. Quartal 2020 geplant sei.

Herr Streich regt an, Land- und Naturschutz ebenfalls in einem separaten Fachworkshop zu behandeln.

Herr Ackermann regt an, dass im Moment der Fokus zunächst auf der Zielstellung liegen sollte, um ein grobes Bild / grobe Richtung für die Weiterentwicklung der Gemeinde Wustermark zu schaffen.

Herr Werner weist darauf hin, dass es hierbei um die strategische Entwicklung der Gemeinde geht. Diese erfordert eine hohe Bürgerbeteiligung. Es müssen dabei alle fünf Ortsteile einbezogen werden. Weiterhin sollten die Bürgerveranstaltungen so terminiert werden, dass diese auch die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Herr Schwartz fragt an, von wem die Themen der Fachworkshops definiert werden. Dazu teilt Herr Schollän mit, dass es eine Steuerungsrunde geben wird, welche das Kerngremium zur Sache bildet. Die Themen werden dann von der Steuerungsrunde unter Einbeziehung der bekannten Ideen/Hinweise aus der Bevölkerung definiert werden. Die Fraktionen werden sodann gebeten, Mitglieder zur Besetzung dieser Arbeitsgruppe zu benennen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen von Frau Bahr und verabschiedet diese um 19.21 Uhr.

6 Kommunale Klimapolitik

Herr Streich weist noch einmal darauf hin, dass die Fraktionen zu diesem TOP gebeten worden sind, Überlegungen zur Umsetzung einer Klimaresolution anzustellen und fragt an, inwieweit dies bereits erfolgt ist.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die avisierte Veranstaltung „GlobaLokal“ am 09. Dezember 2019 und schlägt vor, dass sich alle Fraktionen in dieser Veranstaltung inspirieren lassen, um sodann die zukünftige Vorgehensweise gemeinsam zu erarbeiten.

7

Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrecht bei privaten Grundstücksgeschäften
Hier: Beratung und Beschlussfassung über das Verfahren und die Schnittstellen
Politik/Verwaltung
Vorlage: B-125/2019

Herr Schollän führt inhaltlich dazu aus und erläutert den Mitgliedern die Hintergründe. In diesem Zusammenhang bleibt festzuhalten, dass zukünftig im nicht öffentlichen Teil des Hauptausschusses zum TOP „Bericht des Bürgermeisters“ dazu informiert werden wird. Aufgrund der Datenschutzverordnung ist dies ausschließlich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung möglich. Gleichzeitig weist er noch einmal alle Gremienmitglieder auf ihre Verschwiegenheitsverpflichtung hin.

Herr Streich erklärt im Namen der Fraktion DIE LINKE. Einverständnis mit der eingebrachten Beschlussvorlage.

Abschließend kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

8

Gemeindliches Klima- und Umweltschutzmanagement
hier: Verwaltungsvorschlag zur Einrichtung einer entsprechenden Personalstelle
Vorlage: B-128/2019

Herr Schollän führt in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage aufgrund Grundlage eines Antrages der SPD-Fraktion entstanden ist.

Herr Ackermann spricht sich für den Vorschlag aus und äußert seine Bedenken hinsichtlich der angedachten Befristung. Dies sei für gut ausgebildete Fachkräfte nicht attraktiv und zwei Jahre sind zumeist für eine gute Einarbeitung notwendig. Die geregelte Probezeit könnte als Instrument der Sicherheit und Abwägung ausreichend sein.

Der Vorsitzende äußert seine Bedenken hinsichtlich der hohen Aufgabengebiete für diese Stelle. Herr Werner nimmt Bezug auf den seitens der SPD-Fraktion gestellten Antrag und stellt fest, dass die hier genannten Aufgabengebiete inhaltlich verschiedener Natur sind. Ferner schließt er sich Herrn Ackermanns Bedenken hinsichtlich der Befristung an. Es gestaltet sich schwierig, vor diesem Hintergrund qualifiziertes Fachpersonal zu finden und langfristig zu binden.

Herr Ackermann stellt fest, dass in diesem Fall zu klären ist, ob ein Spezialist oder aber ein Generalist eingestellt werden soll. Um die hier verfolgten Ziele umzusetzen, wäre ein Generalist zur Abdeckung der Aufgabengebiete ausreichend.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass über die geplante Befristung noch einmal nachgedacht werden sollte.

Der Vorsitzende stellt sodann folgenden Änderungsantrag: „Der Schwerpunkt der Stelle soll auf der Akquise von Fördermitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen liegen. Die Stelle soll als unbefristete Vollzeitstelle ausgelegt sein.“

Über den Änderungsantrag lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Sodann kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	1
Enthaltung:	0

mehrheitlich empfohlen

9

Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Ergebnisbericht
Vorlage: B-162/2019

Herr Streich moniert, dass 90 % der sozialen Wohnungen weggefallen sind und sich die Mieten in den vergangenen Jahren erhöht haben.

Herr Schollän weist darauf hin, dass die hier in Rede stehenden Angebotsmieten ein verzerrtes Bild liefern könnten. Ergänzend müssen die Bestandsmieten betrachtet werden. Es gibt Angebote für bezahlbaren Wohnraum, doch dieses reicht derzeit nicht aus. Vor diesem Hintergrund wird die WUS (Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie) durchgeführt, um gemeinsam über den sozialen Wohnungsbau zu beraten und Lösungen für den vorhandenen Bedarf herbeizuführen.

Herr Werner merkt an, dass weiterhin bei Neubauten 30 % geförderter Wohnraum berücksichtigt und umgesetzt werden soll. Ferner soll die Flexibilität im sozialen Wohnungsbau in den einzelnen Siedlungen bestehen in Zusammenarbeit mit den hiesigen Wohnungsanbietern, wie z. B. VONOVIA.

Frau Bommer merkt an, dass kein Vermieter zur Förderung von Wohnungen gezwungen werden kann. Die Gemeinde sollte Überlegungen dahingehend anstellen, wie man Neubauten attraktiver gestalten könnte, z. B. Anpassung der Stellplatzsatzung. Sie ist der Meinung, sofern Zugeständnisse seitens der Verwaltung möglich sind, lässt es sich über Wohnungsförderung evtl. leichter mit dem Vermieter verhandeln.

Herr Schöne nimmt Bezug auf Seite 35 und moniert, dass der Breitbandanschluss in den kleineren Ortsteilen immer noch äußerst unzureichend ist. Herr Schollän teilt dazu mit, dass die Zuständigkeit zur Thematik „Breitband“ nach wie vor beim Landkreis liegt. Er regt an, dort regelmäßig nachzufragen und damit den Druck auf Veränderung der Situation zu erhöhen.

Herr Streich nimmt Bezug auf Seite 71 und bittet darum, den Gebietsbereich 3 (Norden) aus der Förderkulisse rauszunehmen.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf Seite 54 und stellt den Antrag, das Wort „möglichst“ zu streichen.

Herr Schollän äußert dazu seine Bedenken hinsichtlich der Streichung von „möglichst“ vor dem Hintergrund des hohen Kostenfaktors und um evtl. eine gewisse Offenheit im Hinblick auf spätere Vermietungen zu bewahren.

Herr Ackermann schlägt vor, das Wort „möglichst“ durch „grundsätzlich“ zu ersetzen. Daraufhin rät Herr Werner dazu, das Wort „möglichst“ ersatzlos zu streichen, so dass in begründeten Fällen eine Möglichkeit zur Abweichung bestehen bleibt.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Änderung wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Abschließend kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 10 **Konzeptvergabe Grundstück im Ortsteil Buchow-Karpzow (Parkstraße - u.a. ehemaliges Gutshaus)**
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-163/2019

Herr Schöne schildert den Mitgliedern den Sachverhalt und hält fest, dass das Gebäude erhalten und möglichst auch im Rahmen eines neuen Nutzungskonzepts teilweise der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden soll, z.B. für Sitzungen der Freiwilligen Feuerwehr oder Aktivitäten der lokalen Bevölkerung.

Nach kurzer Beratung der Mitglieder kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 11 **Verkehrs-und Mobilitätsentwicklung - Initiierung eines Regionalmanagements**
Hier: Vorstellung der Projektskizze und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung
Vorlage: B-166/2019

Herr Schollän fasst den Sachverhalt zusammen und merkt an, dass die Gemeinde Wustermark als erster Standort für dieses Vorhaben ausgewählt wurde. Wichtig hierbei sei der interkommunale Austausch zwischen den Kommunen, um voranzukommen. Am kommenden Donnerstag findet die nächste Sitzung der KAG (Kommunale Arbeitsgemeinschaft) statt, in welcher die Mobilität sowie der Verkehr Schwerpunkt der Tagesordnung sein werden. Ferner teilt Herr Schollän mit, dass zunächst die Verkehrskonzeption für das Gebiet Osthavelland erarbeitet wird, aber auch unter Einbeziehung von Nachbarkommunen.

Herr Streich frag an, warum die Gemeinde Wustermark den Eigenanteil für das Regionalmanagement tragen muss. Herr Schollän macht auf die taktischen Hintergründe aufmerksam, dass bis eine Einigung zur Finanzierung zwischen allen Kommunen die Gelegenheit zur Installation eines Regionalmanagements wieder weg sein könnte. Weiterhin hat Wustermark auf diese Weise eine sehr starke Position im Gesamtprozess. Gegebenenfalls kann im Nachgang geprüft werden, ob eine Refinanzierung über die Wirtschaftspartner machbar ist.

Der Vorsitzende regt folgende Ergänzung des § 6 (2) der Kooperationsvereinbarung an: „Kündigt einer der beteiligten Kooperationspartner die Vereinbarung, so bleibt die Vereinbarung zwischen den verbleibenden Kooperationspartnern unverändert bestehen.“

Herr Schollän sichert zu, diese Ergänzung in der nächsten Sitzung des KAG zu besprechen.

Herr Streich fragt an, ob die Protokolle der KAG-Sitzungen für den Ausschuss zur Verfügung gestellt werden können. Herr Schollän teilt mit, dass ihm nicht bekannt sei, inwieweit diese öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Er sichert eine Prüfung zu.

Daraufhin regt Herr Werner an, dass zum TOP „Bericht des Bürgermeisters“ zukünftig zu wichtigen Themen aus der KAG-Sitzung berichtet werden könnte. Dadurch könnte auch die Arbeit des Bürgermeisters transparenter dargestellt werden.

Der Vorsitzende äußert sein Unverständnis darüber, dass bei den verkehrsplanerisch relevanten gewerblichen Vorhaben noch das Gewerbegebiet Wustermark Nord aufgelistet ist. Dieses Gewerbegebiet wird durch fast alle Fraktionen insbesondere wegen möglicher Unwirtschaftlichkeit aufgrund mehrerer Bodendenkmäler, aber auch wegen der drohenden Zusatzbelastung der lokalen Bevölkerung, abgelehnt. Laut einem früheren Beschluss der Gemeindevertretung war der Kompromiss beschlossen worden, dass eine Verdichtung des GVZ östlich des Kanals in Kauf genommen, dafür aber von einer weiteren Planung des Gewerbegebiets Nord abgesehen wird.

Der Vorsitzende regt an, das Gewerbegebiet Nord aus der Auflistung zu streichen.

Herr Schollän führt dazu aus, dass das Gewerbegebiet weiterhin aufgenommen ist, um eine Landesförderung für das Regionalmanagement wahrscheinlicher werden zu lassen.

Sodann kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig empfohlen

Die Sitzung wird in der Zeit von 20.50 Uhr bis 20.57 Uhr unterbrochen.

**12 B-Plan Nr. E 36 "Olympisches Dorf" mit paralleler FNP-Änderung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Geltungsbereiches
Vorlage: B-173/2019**

Herr Streich fragt an, wie sich der Zeitplan für den B-Plan gestaltet.

Herr Schollän teilt mit, dass mit der heutigen Beschlussvorlage der 2. Bauabschnitt im Olympischen Dorf räumlich gesteckt werden soll. Weiterhin wird nunmehr die Anpassung des FNP (Flächennutzungsplan) erfolgen sowie parallel dazu die Aufstellung des B-Plans. Der Entwurf sowie der Auslegungsbeschluss werden in der ersten Jahreshälfte 2020 – mit Öffentlichkeitsbeteiligung – eingebracht werden. Nach Auswertung wird dann zum Jahresende 2020 der Satzungs- und Abwägungsbeschluss in die Gremien eingebracht werden.

Herr Streich fragt an, inwieweit die Grünordnungsplanung im B-Plan integriert ist.

Herr Schollän führt aus, dass die Grünordnungsplanung standardmäßig bei B-Plänen Berücksichtigung findet, jedoch bislang nicht gesondert ausgewiesen wird. Diese kann zukünftig als Anlage um Umweltbericht bereitgestellt werden.

Abschließend kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019
hier: Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Wustermark
Vorlage: A-042/2019**

Herr Streich berichtet kurz über das gemeinsam mit der Verwaltung geführte Gespräch und teilt mit, dass die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen größtenteils übernommen wurden.

Weiterhin möchte er seinen Antrag wie folgt ändern:

„4. Änderung in der Baumschutzsatzung

Die Anzahl der Ersatzpflanzungen ergibt sich aus dem Stammumfang des zu fällenden Baumes entsprechend § 1 Abs. 1. Dabei sind bei einem Stammumfang von 40 bis unter 60 cm 1 Ersatzpflanzung, bei einem Stammumfang von 60 bis unter 100 cm 2 Ersatzpflanzungen, bei einem Stammumfang von 100 bis unter 150 cm 3 Ersatzpflanzungen und ab einem Stammumfang von 150 cm mindestens 4 Ersatzpflanzungen vorzunehmen. In Fällen von Bäumen mit besonderem naturschutzfachlichem oder kulturellem Wert kann die Anzahl der Ersatzpflanzungen auch darüber hinaus festgesetzt werden.“

Frau Bommer fragt an, in welcher Höhe die Kosten für Ersatzpflanzungen bei Privatgrundstücken valutieren.

Herr Kroischke teilt dazu mit, dass es sich dabei um einen geringen Kostenfaktor handelt, da der Stammumfang im privaten Bereich nicht so hoch sein muss wie im öffentlichen Bereich. Aufgrund von Vandalismus müssen im öffentlichen Bereich Bäume mit einem höheren Stammumfang gepflanzt werden, die aufgrund dessen kostenintensiver sind. Ferner regt er an, die geänderte Baumschutzsatzung auch den Ortsbeiräten zur Beratung vorzulegen.

Herr Jentsch nimmt Bezug auf die Änderung zu § 5 Abs. 4 und schlägt vor, die Vegetationsperiode auf 5 oder 6 Jahre anzuheben und fragt weiterhin an, wie die Kontrollen der Ersatzpflanzungen gewährleistet werden.

Herr Kroischke teilt mit, dass die Kontrollen derzeit aufgrund der personellen Situation nur stichprobenartig erfolgen können.

Herr Werner schlägt vor, sich im Hinblick auf § 7 an dem Wortlaut der Baumschutzsatzung der Stadt Falkensee zu orientieren: „Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße im Rahmen des § 40 BbgNatSchAG geahndet werden.“

Die vorgeschlagenen Änderungen von Herrn Jentsch sowie Herrn Werner werden von Herrn Streich übernommen.

Frau Zunke verlässt die Sitzung um 21.32 Uhr.

Herr Kroischke fragt noch einmal an, ob die geänderte Baumschutzsatzung noch einmal in überarbeiteter Form in den nächsten Sitzungslauf der Ortsbeiräte eingebracht werden soll. Daraufhin beantragt Herr Werner die Verweisung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. in die Ortsbeiräte. Darüber lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

- 14** **Evaluierung der Kappungsgrenzenverordnung und der Mietpreisbegrenzungsverordnung**
Hier: aktueller Sachstand
Vorlage: I-050/2019

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

- 15** **Verkehrsentwicklungsplan Wustermark, Modul 3 Radverkehr**
hier: Informationen zum weiteren Vorgehen
Vorlage: I-053/2019

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.45 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (2 Seiten)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Präsentation INGEK (18 Seiten)
5. STN Kompensationsflächenpool (2 Seiten)

Ende der Sitzung: 21.54 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 10 Seiten und 5 Anlagen (24 Seiten).

Die Niederschrift wurde am 20.11.2019 ausgefertigt.

Wustermark, den 16.01.2020



Alexis Schwartz
Vorsitzender

Kenntnis genommen:



Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Wustermark am 19.11.2019 – 3./VII

Anwesenheitsliste

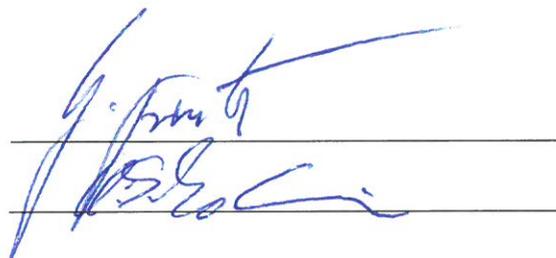
(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		E
Vorsitzender des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt		
Herr Alexis Schwartz		A. Schwartz
Stellvertretender Vorsitz		
Herr Steven Werner		S. Werner
Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt		
Frau Ulrike Bommer		U. Bommer
Herr Oliver Kreuels		E
Herr Andreas Stoll	W. Schöne	E. Stoll
Herr Fabian Streich		F. Streich
Sachkundige Einwohner		
Herr Dr. Harald Ackermann		H. Ackermann
Frau Dagmar Dominiak		E
Frau Christina Hanschke		C. Hanschke
Herr Steffan Jentsch		S. Jentsch
Herr Johannes Kuhn		J. Kuhn
Frau Maria Zunke		M. Zunke
Schriftführer		
Frau Stefanie Becker		Becker

von der Gemeindeverwaltung

Herr Jens Kroischke

Herr Uwe Schollän



A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes, positioned over two horizontal lines.

Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Wustermark 3./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INGEK) Wustermark I-049/2019
hier: Vorstellung weiteres Vorgehen (Inhalt und Methodik)
6. Kommunale Klimapolitik
7. Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrecht bei privaten Grundstücksgeschäften B-125/2019
Hier: Beratung und Beschlussfassung über das Verfahren und die Schnittstellen Politik/Verwaltung
8. Gemeindliches Klima- und Umweltschutzmanagement B-128/2019
hier: Verwaltungsvorschlag zur Einrichtung einer entsprechenden Personalstelle
9. Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie B-162/2019
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Ergebnisbericht
10. Konzeptvergabe Grundstück im Ortsteil Buchow-Karpzow (Parkstraße - u.a. ehemaliges Gutshaus) B-163/2019
Hier: Beratung und Beschlussfassung
11. Verkehrs-und Mobilitätsentwicklung - Initiierung eines Regionalmanagements B-166/2019
Hier: Vorstellung der Projektskizze und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung
12. B-Plan Nr. E 36 "Olympisches Dorf" mit paralleler FNP-Änderung B-173/2019
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Geltungsbereiches
13. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019 A-042/2019
hier: Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Wustermark
14. Evaluierung der Kappungsgrenzenverordnung und der Mietpreisbegrenzungsverordnung I-050/2019
Hier: aktueller Sachstand
15. Verkehrsentwicklungsplan Wustermark, Modul 3 Radverkehr I-053/2019
hier: Informationen zum weiteren Vorgehen



Gemeinde Wustermark

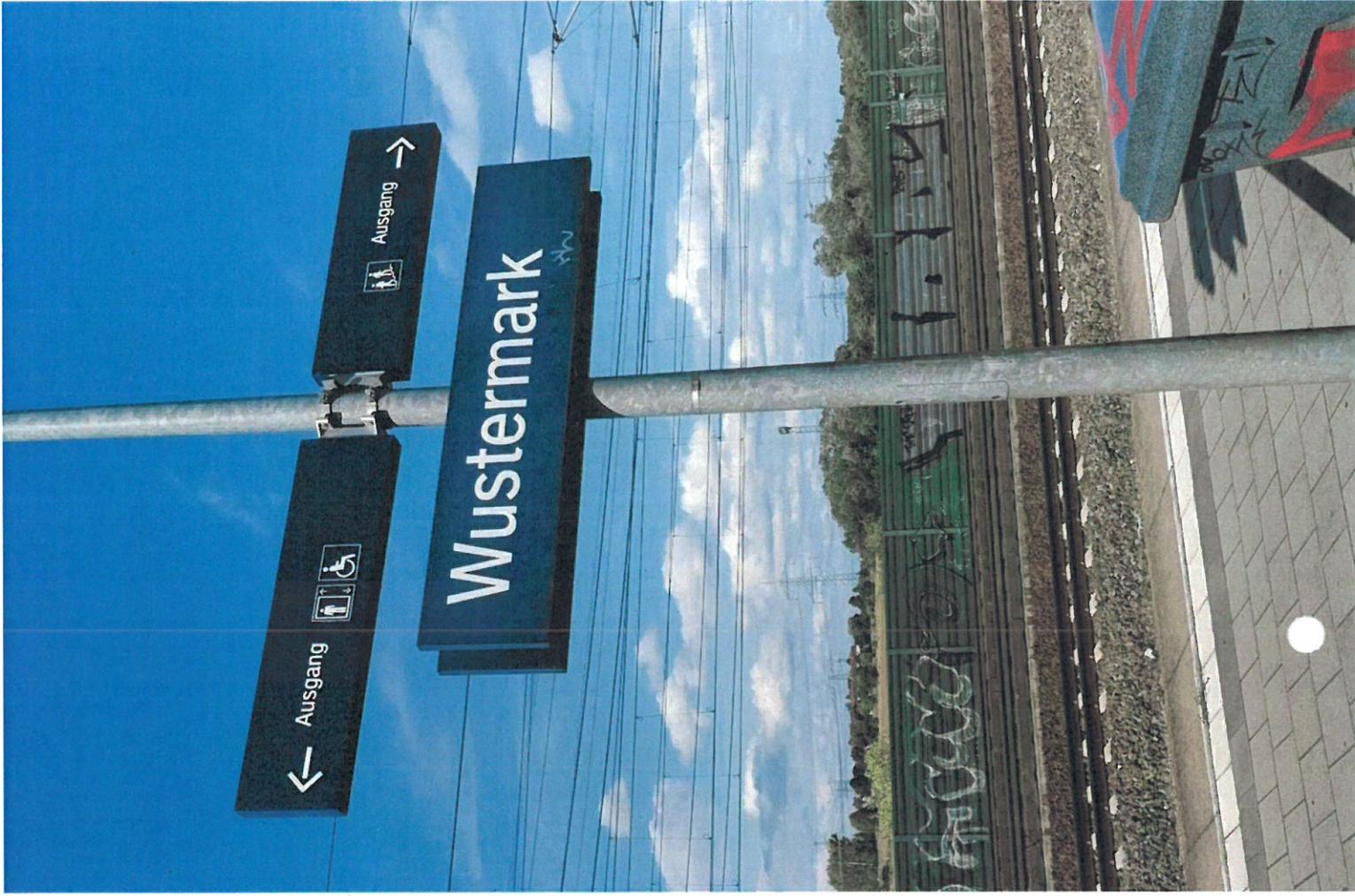
Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INGEK)

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt | 19. November 2019



Inhalt

- ≡ Anlass und Ziel
- ≡ Vorgehen und Leistungsbausteine
- ≡ Zeitplan

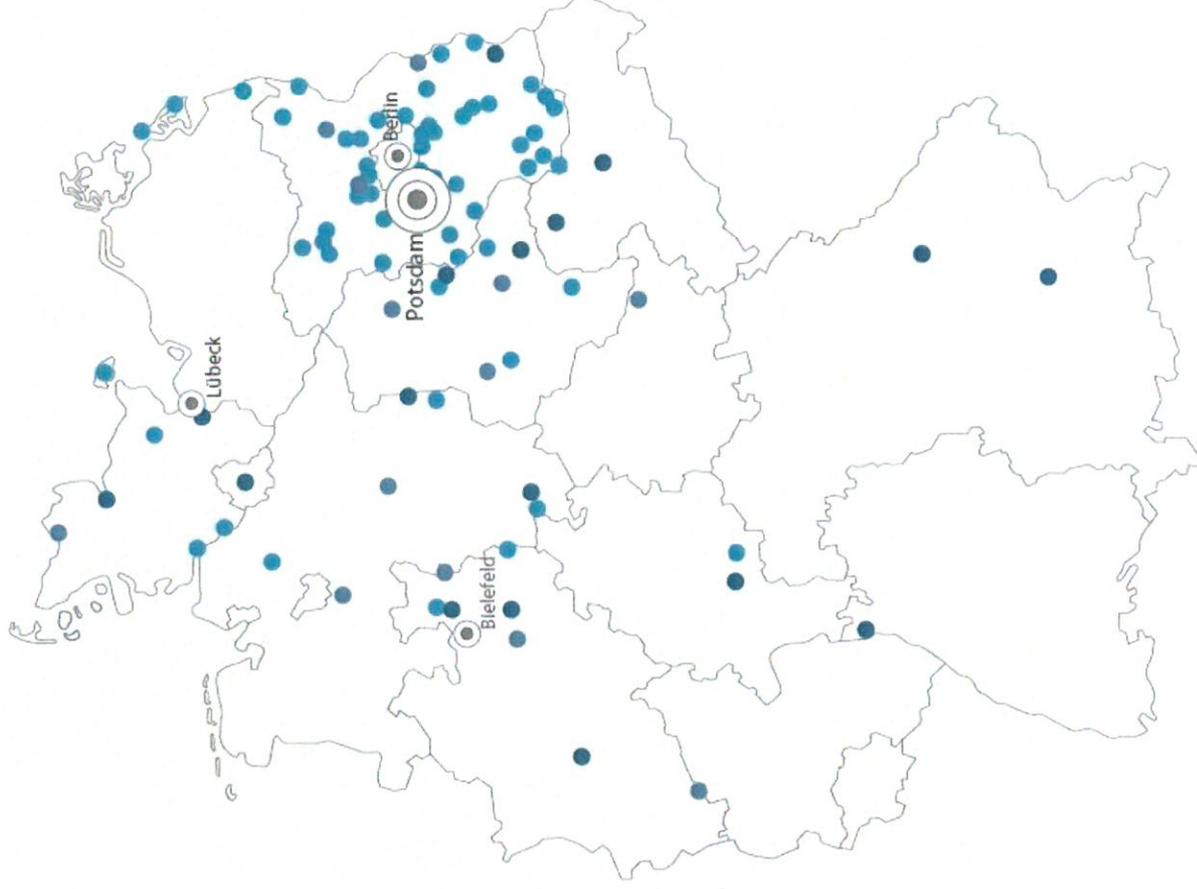


complan Kommunalberatung



Referenzen (Auszug)

- ≡ Integrierte Stadtentwicklungskonzepte in kleinen, mittleren und großen Städten u.a. Falkensee, Erkner, Strausberg, Werder (Havel), Jena, Cottbus, Helmstedt
- ≡ Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums [Berlin-Brandenburg](#) (seit 2017)
- ≡ Begleitung der [KAG Osthavelland](#)
- ≡ Wohnungsbaupotenzialanalyse [Berliner Umland](#) (2016, 2018/19)



Kernteam

Projektleitung



| Beate Bahr

Kommunikation / Partizipation



| Armin Busch

Projektmitarbeit



| Kathleen Bierbass

Projektmitarbeit

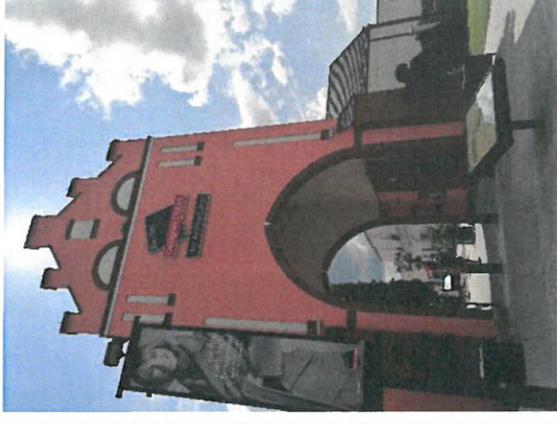


| Jana Mielke

Anlass



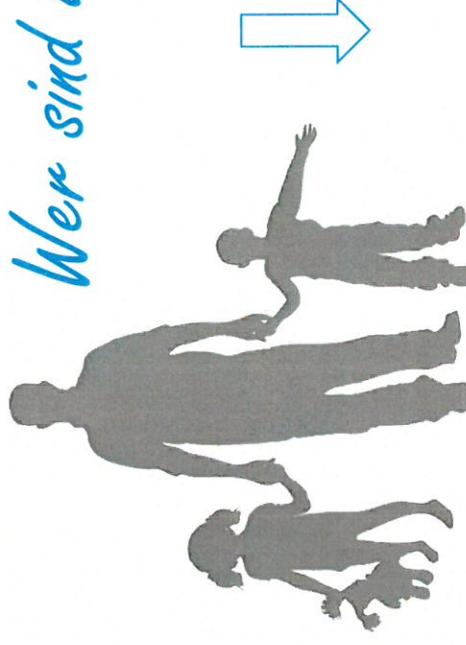
- ≡ Fortschreibung
- ≡ Hohe Dynamik in der Gemeinde
- ≡ Viele Einzelvorhaben mit regionaler Wirkung
- ≡ Sektorale Fachplanungen (WUS; VEP..)



... und Ziel

- Leitbild setzen
 - > Ein gemeinsames Selbstverständnis entwickeln
 - > Ziele diskutieren und vereinbaren
- Fachplanungen und Einzelprojekte zusammenpuzzeln
- Strategischen Fahrplan entwickeln
 - > Integrierte Strategie zu Aufgaben, Prioritäten und Handlungsfeldern
- ...als Arbeitspapier und Kommunikationsinstrument nutzen
 - > Politik und Verwaltung
 - > Bürger und Besucher
 - > Land, Landkreis und Nachbarkommunen, weitere Akteure

Wer sind wir?



Wer wollen wir sein?

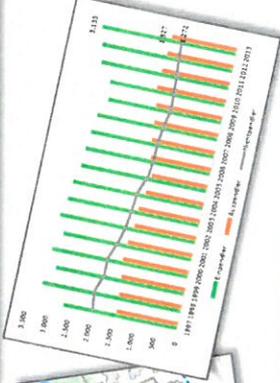


Was müssen wir dafür tun?

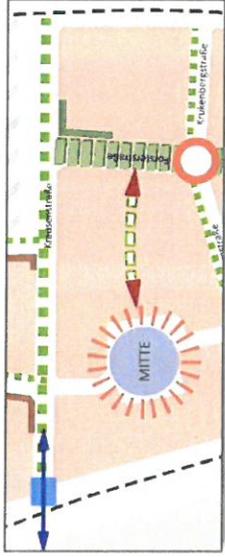
Vorgehen

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INGEK) | 19.11.2019

A Grundlagenermittlung, Analyse und Evaluierung



B Entwicklungsziele, Handlungsschwerpunkte, Leitbild



C Zentrale Vorhaben und Maßnahmen

D Umsetzungsstrategie/ Städtebauliche Kalkulation

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

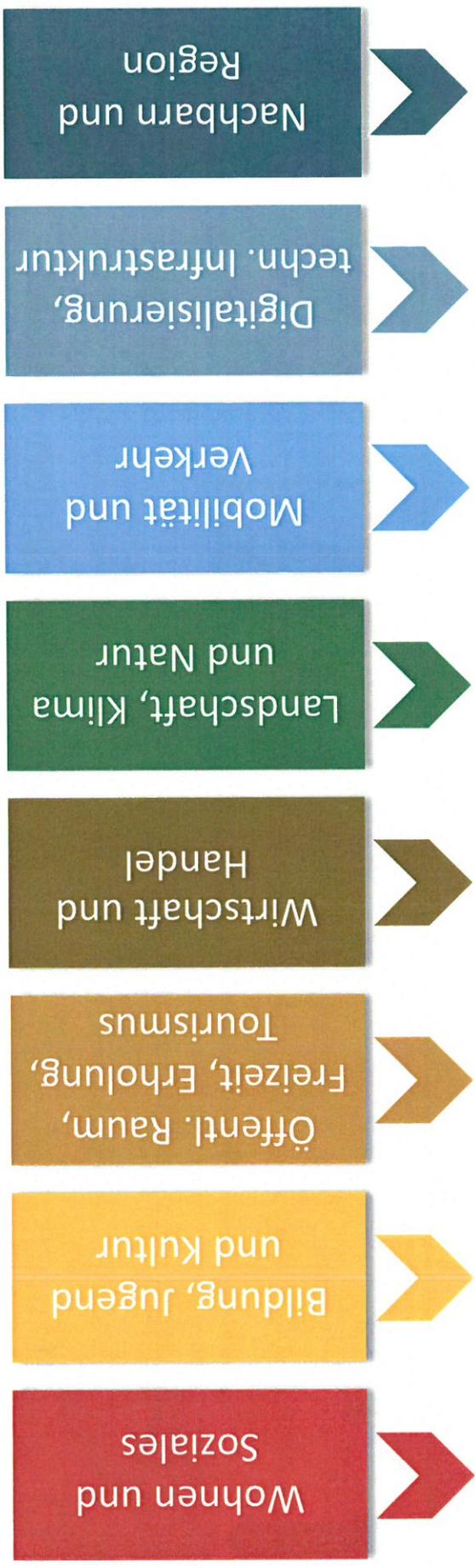
E



Kommunikation und Beteiligung



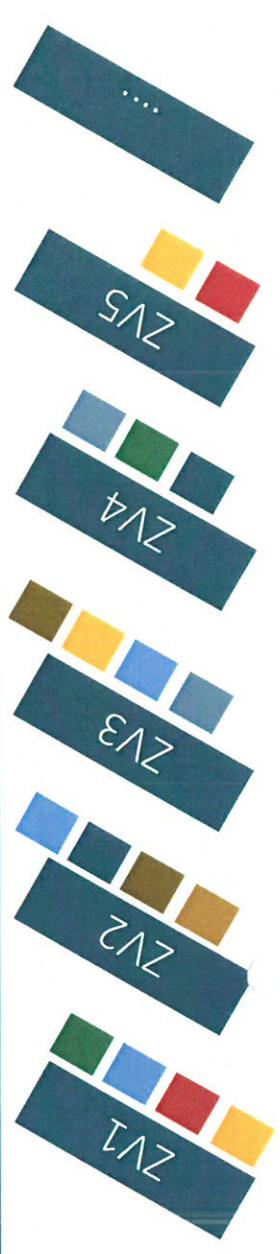
Themen



Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen
Querschnittsthemen

Klimaschutz und Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit, Barrierefreiheit, Baukultur, Identität und Teilhabe, Sicherheit, Bürgermitwirkung, Finanzen

Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte



Zentrale Vorhaben

Kommunikation und Beteiligung

- ≡ Interner Arbeitskreis und Lenkungskreis
- ≡ Externe Lenkungsgruppe
- ≡ Ortsteile / Ortsbeiräte
- ≡ Bürgerveranstaltungen
- ≡ Fachworkshops
- ≡ Kinder- und Jugendbeteiligung
- ≡ Online-Beteiligung



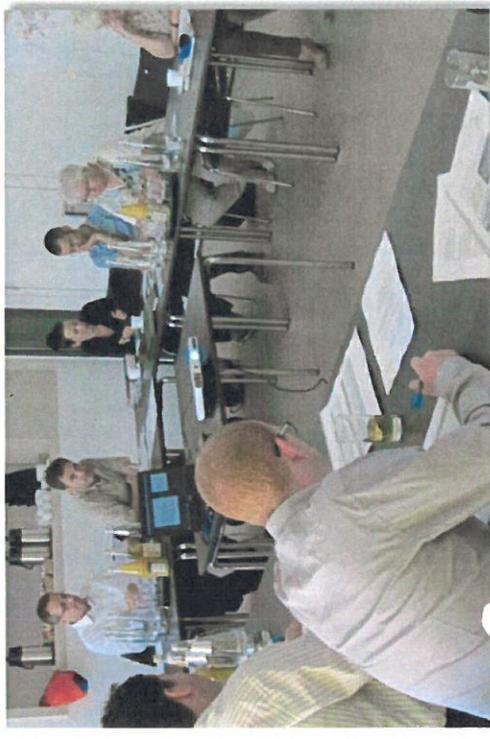
Arbeitskreis und Lenkungsgruppe

Interner Arbeitskreis und Lenkungsreis

- ≡ Verwaltungsinterne Abstimmungen

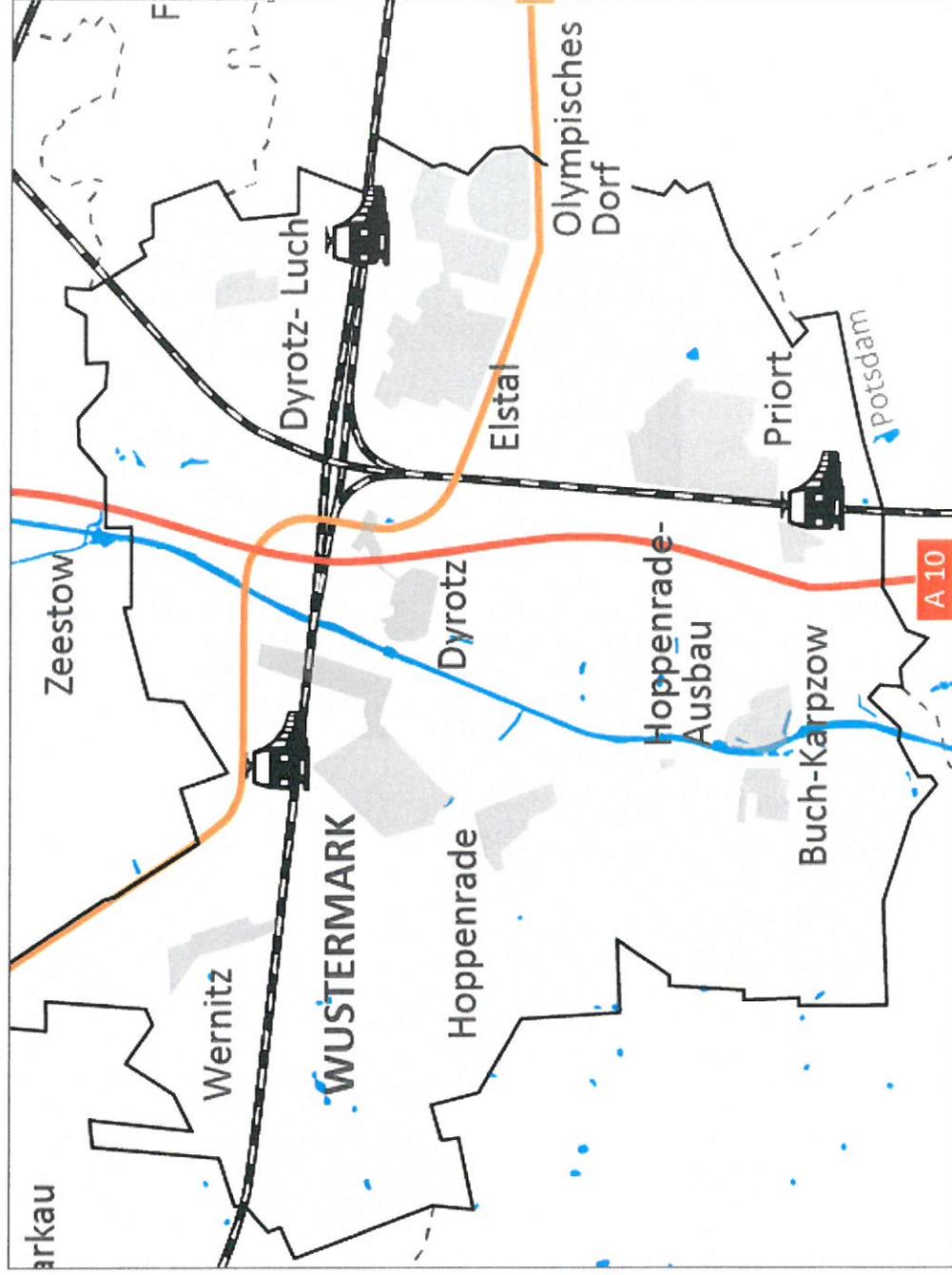
Lenkungsgruppe (3-4 x)

- ≡ Politik und Schlüsselakteure
- ≡ Beratendes Begleitgremium
- ≡ Diskussion und gemeinsame Erörterung zu Zwischenergebnissen



Ortsteile

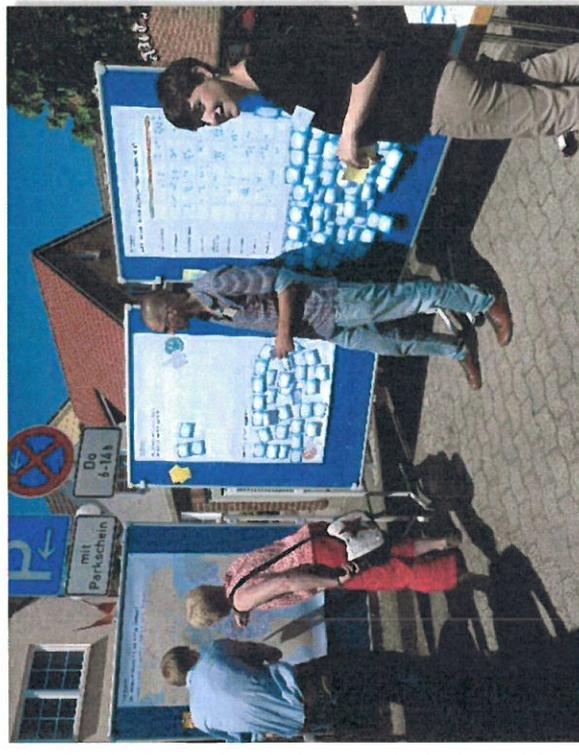
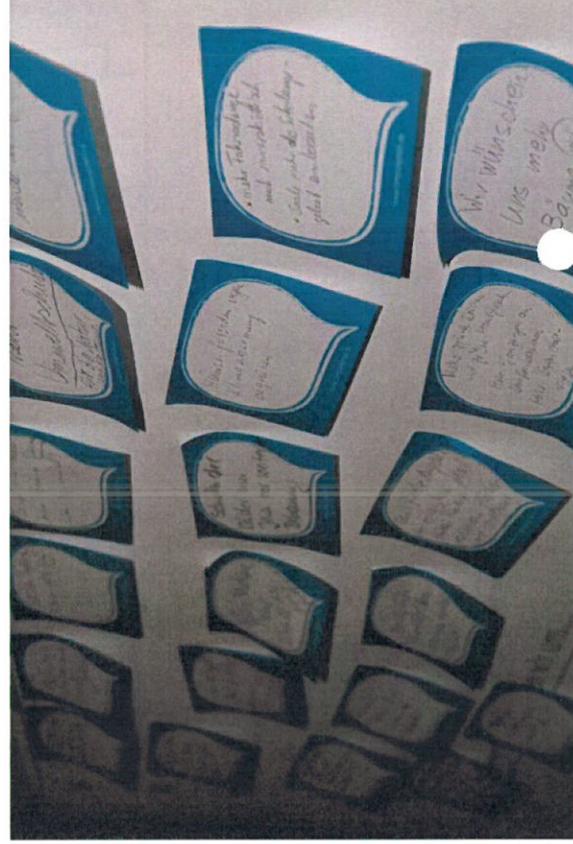
- ≡ Ortsspezifische Belange erörtern
- ≡ 2x Information und Diskussion in allen Ortsbeiräten



Bürgerveranstaltungen

Bürgerveranstaltungen (2x)

- ≡ Auftakt im Januar 2020
- ≡ Meinungen und Stimmungen einfangen
- ≡ Ideen sammeln



Fachworkshops

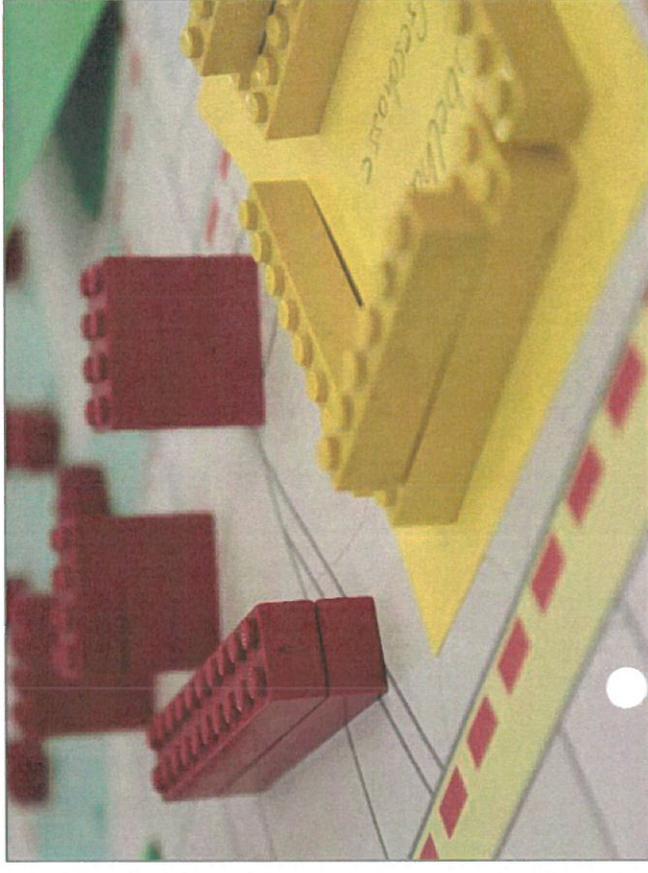
Fachworkshops (2 x)

- ≡ Einbindung von lokalen Akteuren, Stakeholdern aus Einzelhandel/Wirtschaft, Zivilgesellschaft usw.)
- ≡ Mögliche Themen:
 - Gewerbe- und Industrieflächen
 - Tourismus
(als zukünftige und neue Aufgabe)
 - Natur, Landschaft, Klimaschutz
 - Soziale Infrastruktur / strategische Flächensicherung von Kitastandorten



Kinder- und Jugendbeteiligung

- ≡ Zielgruppengerechte Ansprache über Schulen und/oder Jugendclubs



Zeitplan

2019

Nov

Dez

Jan

Feb

Mär

Apr

Mai

Jun

Jul

Aug

Sep

2020

Abstimmung mit dem Auftraggeber

Lenkungsgruppe

Ortsteile

Fachworkshops

Kinder/Jugendliche

Auftakt
1/2020

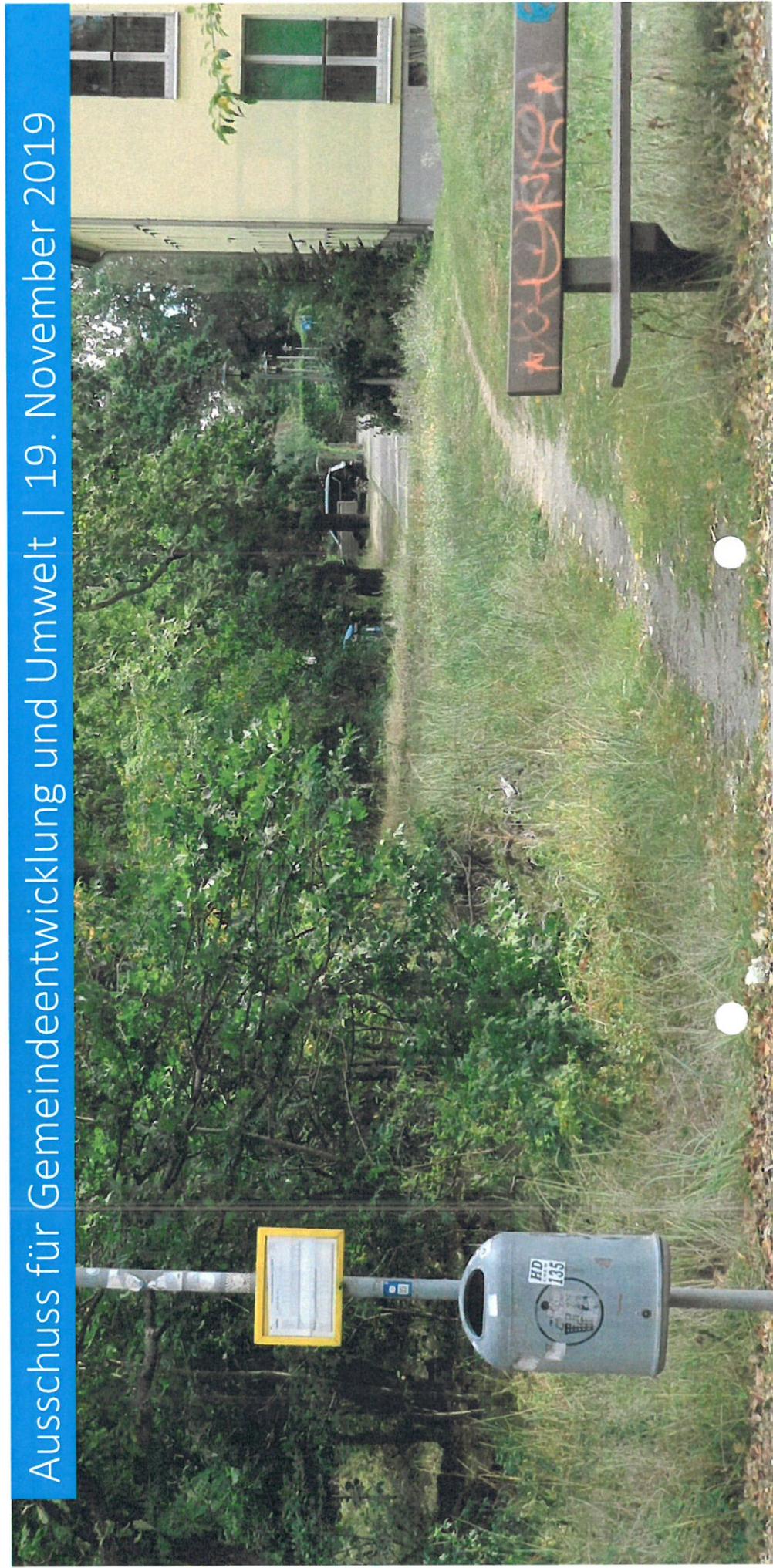
Finale
6/2020

Online-Information und Beteiligung



Gemeinde Wustermark

Vielen Dank!



Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt | 19. November 2019